

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Handbuch für Reisende nach Baden im Großherzogthum, in das Murgthal und auf den Schwarzwald

Schreiber, Alois Wilhelm

Heidelberg, 1823

3. Weiterer Weg

[urn:nbn:de:bsz:31-329943](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-329943)

3. Weiterer Weg.

Wer von Rippoldsau den Schwarzwald noch weiter bereisen will, geht von jenem Bade aus über Schiltach. Dieses kleine Städtchen von ohngefähr 1300 Einwohnern liegt an der Kinzig und Schiltach, in einer etwas rauhen aber schönen Gegend. Herzog Friedrich II. von Teck und Herzog Konrad von Urselingen kämpften lange um die Vogteien Schiltach und Alpirspach, beide kamen zuletzt an Württemberg. Die Einwohner von Schiltach leben hauptsächlich von einem sehr bedeutenden Holzhandel auf der Kinzig.

Einen Besuch von hier aus verdient das nahe Kloster Alpirspach, an der Kinzig. Es wurde im J. 1095 von Rutmann von Hausen, Albrecht von Zollern und Graf Alwig von Sulz gestiftet. Albrecht von Zollern wurde selbst Mönch in diesem Kloster. Im J. 1514 empörten sich die Klosterunterthanen gegen den Abt, und nahmen später noch einmal Theil an dem Bauernaufstande. Zur Zeit der Reformation wurde das Kloster säcularisirt.

4. Das Kinzigthal.

Eines der größten und mannichfaltigsten Thäler des Schwarzwaldes ist das Kinzigthal, welches von dem Flusse seinen Namen hat. Es bildet im Grunde mehrere zusammenhängende Thäler, die auch wie